

# **Für rumänische Waisenkinder Heidelberg e.V.**

Heiligenbergstr. 1a · 69121 Heidelberg  
Internetseite: [www.rumaenische-waisenkinder.de](http://www.rumaenische-waisenkinder.de)

## **Spendenkonto**

Sparkasse Heidelberg · BLZ 672 500 20 · Konto-Nr. 1311069  
Spendenbescheinigungen werden erteilt

## **Vorsitzende**

Claire Thobe-Arza  
Heiligenbergstr. 1a      Tel/Fax: 06221-48 06 04  
69126 Heidelberg      E-Mail: [info@rumaenische-waisenkinder.de](mailto:info@rumaenische-waisenkinder.de)

## **Schatzmeister**

Alex Toma  
Jakob-Neu-Str. 10      Tel: 06221-75 92 398  
69214 Eppelheim      E-Mail: [alextoma@yahoo.com](mailto:alextoma@yahoo.com)

# **Luminita Copiilor – Unsere Stiftung in Rumänien**

Str. 1 Dec. 1918 Nr. 38, RO-545400 Sighisoara, jud. Mures  
Tel. 0040-265-77 58 18 · Leiterin: Frau Camelia Nicolau

Internetseite: [www.luminitacopiilor.org](http://www.luminitacopiilor.org)

**Für rumänische Waisenkinder  
Heidelberg e.V.**

[www.rumaenische-waisenkinder.de](http://www.rumaenische-waisenkinder.de)



**2011**

Die vergessenen Kinder  
**Die vergessenen Kinder**



## **Liebe Spenderinnen und Spender,**

unsere Pflegekinder Laura, Minodora, Gizella, Alina, Florin, Roxana, Daniel, Gabi, Cassian, Bobby, Adina, Antonela, Codrut. Tery, Alex, Fanel und Marius sind in der Obhut der von Ihnen unterstützten Pflegeeltern wieder ein Jahr älter geworden. Einige der Kinder werden nun bald 15 Jahre alt, während der jüngste gerade einmal sieben ist. Die älteren Kinder sind mittlerweile bereits seit elf Jahren in ihren Pflegefamilien.

Leider hat unsere langjährige und vielen von Ihnen gut bekannte Mitstreiterin, Frau Helga Aundrup, unseren Verein zu Jahresbeginn verlassen. Nachdem gleichzeitig mit ihr eine weitere Kollegin die Mitarbeit aufgegeben hat, lastet die ganze Vereinsarbeit auf uns beiden. Glücklicherweise laufen unsere Projekte in Rumänien dank unserer rumänischen Leiterin, Frau Nicolau, sehr zuverlässig und selbständig, so dass unsere wichtigsten Aufgaben in Deutschland sich auf das Spendensammeln und die Überwachung der Ausgaben in Rumänien beschränken können.

Längst haben es unsere rumänischen Mitarbeiter vor Ort übernommen, die Projekte anzupassen und weiter zu entwickeln. Erfreulicher Weise gelingt es ihnen zum Teil auch den rumänischen Staat und die örtliche

# Jahresabrechnung 2010

Überweisungen nach Rumänien	75.000,00 €
Einkäufe für Rumänien, Transportkosten	929,08 €
Versendung Rundbrief u. Spendenbescheinigungen	634,02 €
Gebühr für Internet-Homepage	97,20 €
Reisekosten nach Rumänien	1.055,94 €
Verwaltungskosten	1.464,94 €
sonstige Ausgaben	761,45 €
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>79.942,63 €</b>

<b>Einnahmen aus Spenden und Zinserträgen</b>	<b>86.673,58 €</b>
---	--------------------

## Vermögensabrechnung zum 31.12.2010

Bestand am 31.12.2009	85.227,15 €
Einnahmenüberschuss 2010	6.751,16 €
<b>Bestand am 31.12.2010 in Deutschland</b>	<b>91.978,31 €</b>

<b>Bestand am 31.12.2010 in Rumänien</b>	<b>13.331,00 €</b>
--	--------------------

## Abrechnung Rumänien

Projekt Pflegefamilien	36.533,00 €
Projekt Therapie	2.887,00 €
Projekt Sozialarbeit, Schulhilfe	8.676,00 €
Buchhalter, Reinigungskraft, Verwaltungskosten	4.952,00 €
Haus: Nebenkosten	3.674,00 €
Haus: Einrichtung, Instandhaltung, Renovierung	4.832,00 €
Sonstiges (u.a. 10-Jahres-Feier der Stiftung)	2.592,00 €
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>64.146,00 €</b>

Überweisungen aus Deutschland 2010	75.000,00 €
Einnahmen in Rumänien aus Spenden	2.477,00 €
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>77.477,00 €</b>

Empfang genommen. Schnell ist der Wagen ausgeräumt, die Spenden erstmal verstaut und die Motorräder ausgeladen.

Während meine Mitfahrerin sich am nächsten Tag allein auf den Weg macht um ein paar vorab angereiste Freunde zu treffen machen Frau Ilonka, Ihre Kollegen und ich uns an die Arbeit, die mitgebrachten Sachen zu sortieren und für die Ausgabe an die Familien vorzubereiten.

Während ich dem Unterricht für die Behinderten Kinder aus der Umgebung von Sighisoara begleite und ein paar mitgebrachte Kuscheltiere ausgabe, hat das Team unglaublich viele Hosen, Pullover, Jacken, etc. sortiert und bereit gelegt. Als die Kinder dann von Ihren Eltern abgeholt werden und es sich bereits herum gesprochen hat, dass es Kinderkleidung umsonst gibt ist die Freude riesengroß.

Jeans, Jacken, Schuhe, aber auch Spielsachen und vor allem die Bälle gehen weg wie warme Semmeln und zaubern den Kindern ein Leuchten in den Augen, wie es viele unserer Kinder hierzulande leider oft verloren zu haben scheinen. Zufrieden und glücklich gehen die Kinder nach Hause.

Und glücklich bin auch ich, denn ich treffe einige der kleinen Jungs wieder, die ich bei meinem ersten Besuch 2008 bereits kennen lernen durfte. Mein erster Eindruck: „Gott es werden langsam junge Männer, die wieder Träume haben und sich ziele gesetzt haben im Leben!“

Nicht jeder hat mit 14, eigentlich aus „Nichts“ kommend das Ziel Architekt zu werden und bestärkt durch diesen Eindruck bin ich wie bereits 2008 sicher, dass es das Richtige ist, LUMINITA COPILOR und die Kinder dort zu unterstützen.



Die nächsten Säcke stehen bereit für ein neues Abenteuer – vielleicht nicht 2012 aber sicher in 2013!

Denn gute Dinge verdienen einfach unsere Unterstützung.

Ihr Dennis Ciminski-Tees

Gemeinschaft finanziell zu beteiligen. Z.B. arbeiten derzeit bei uns in der Stiftung fünf vom Staat bezahlte Erzieherinnen mit behinderten Kindern. Diese Arbeit sowie die Arbeit mit den Schulkindern und den Sozialkinder möchten wie natürlich so lange wie nur möglich weiter führen. Mit lediglich zwei aktiven Mitgliedern wird das aber sehr schwierig und auf Dauer nicht zu halten sein. Wir sehen es aber in unserer Verantwortung gegenüber den Kindern und den Pflegeeltern, zumindest die Mehrzahl unserer Pflegekinder bis zum Erreichen ihrer Volljährigkeit zu unterstützen, d.h. wir wollen ihnen mindestens weitere vier Jahre unsere Hilfe zukommen lassen, am besten auch darüber hinaus. Dies ist uns Dank Ihrer großzügigen und zuverlässigen Unterstützung bisher sehr gut gelungen und wir hoffen, dass Sie uns auch weiterhin Ihr Vertrauen und Ihre Zuwendung schenken werden.

**Im Namen aller von uns unterstützen Kinder und Erwachsenen wünschen wir Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen ruhigen Jahresausklang!**

Claire Thobe-Arza und Alex Toma

---

Neben den vielen Privatpersonen, die uns regelmäßig mit ihren Spenden unterstützen, gibt es zahlreiche Aktionen, Gruppen und Initiativen, die auf vielfältigste Weise für unsere Arbeit werben und dabei meist auch Geld einsammeln. Nachfolgend wollen wir Ihnen davon einige vorstellen.

## **Kindergarten sammelte für rumänische Kinder**

Sürth (red). 40 Schuhkartons hübsch eingepackt und gefüllt mit Süßigkeiten, Schulmaterial und Hygieneprodukten, stehen fertig gepackt im Gruppenraum der KiTa "Kindertreff Kunterbunt e.V." in Sürth.

Die Kinder der Regenbogengruppe wissen: diese Geschenke haben sie zusammen mit ihren Erzieherinnen für Kinder in Rumänien gepackt. Im Morgenkreis haben sie vorher Fotos angeschaut, und die Erzieherinnen haben davon berichtet, unter welchen Umständen viele Kinder in Rumänien leben müssen. Oskar erzählt danach zu Hause: "Mama, lass uns Päckchen packen. In "Romanien" geht es den Kindern nicht so gut wie uns." Drei Wochen lang haben Kathrin Walerius, die Leiterin der Kindertagesstätte und ihr Team mit den Kindern nicht nur gebastelt, sondern auch das Thema mit in den Alltag integriert. Wie ist es zum Beispiel mit 14 Personen in einem Raum zu leben? Die Kinder probierten es selber aus und waren sich schnell einig: "Es ist viel zu eng!",

sagten Madita und Lotta. Auch beim Essen konnten die Kinder dafür sensibilisiert werden, wie es ist, nicht mehr als eine Scheibe Brot am Tag zu essen zu haben.

Auf die Idee kam Kathrin Walerius, als eine Familie der KiTa zu einer Spendenaktion für den Verein "Rumänische Waisenkinder Heidelberg e.V." aufrief. Dieser betreibt in Sighisoara (Schäßburg) eine Anlaufstation für arme, kinderreiche Familien, die in Not sind und Hilfe brauchen. Die Familien werden mit gebrauchter Kleidung, Spielzeug und Schulmaterialien unterstützt. Zusätzlich ermöglicht der Verein über ein Schulförderprojekt Nachhilfeunterricht für diese Kinder und Alphabetisierungskurse für Sinti- und Roma-Kinder.



Die Geschenkpakete konnten durch das große Engagement und durch Spenden der Kindergartenerkennern komplett finanziert werden. Gepackt wurden die Geschenke aber von Kindern für Kinder.

Quelle: Kölner Wo-  
chenspiegel vom  
09.12.2010

## Kinder zeigen Stärke

Unter diesem Motto stand in diesem Jahr die **Sternsingeraktion** 2011. An zwei Tagen waren in Eppelheim 68 Kinder und Jugendliche unterwegs, um den Segen in die Häuser und Wohnungen zu bringen. Hierbei wurden Sie von 25 erwachsenen Begleitern unterstützt. Auch wenn mal der eine oder andere sehr erschöpft das Gemeindehaus erreicht, waren doch alle der Meinung, dass



es wieder sehr viel Spaß gemacht hat und man sich bereits für das nächste Jahr anmelden will. Nachdem die Aktion in Eppelheim abgeschlossen wurde, können wir das stolze Ergebnis von 73 Kilo Süßwaren, darunter 231 Tafeln Schokolade, präsentieren. Diese wurden einem rumänischen Kinderheim bereits übergeben.

## Die Leimener Mittwochsgruppe

Es gibt diese Gruppe schon seit 22 Jahren und so lange führt sie ihren beliebten **Advents- und Geschenkbasar** durch, dessen Erlöse anschließend verschiedenen Projekten der Kinder- und Jugendarbeit in der ganzen Welt gespendet werden – eine langjährige Erfolgsgeschichte der Menschlichkeit und guten Tat.

Das ganze Jahr über basteln die engagierten Damen unter der Leitung ihrer Vorsitzenden Gesine Saggau, um ihren traditionellen Weihnachtsmarkt im Leimener Kurpfalz-Centrum abhalten zu können. Und so finden jedes Jahr die Adventskränze, Weihnachtskarten, Süßigkeiten und viele andere selbstgebastelten Geschenke ihren Weg zu einem neuen Besitzer. Mit ihrem erstaunlichen Engagement haben die Damen im gesamten Zeitraum über 230.000 € gesammelt. Diese Hilfsbereitschaft ist einzigartig und verdient unseren großen Respekt!

## Zurück nach Rumänien ...

Bereits 2010 wollte ich der Einrichtung Luminita Copiilor einen Besuch abstatten, denn schon bei meiner ersten Tour im Jahr 2008 war für mich klar, dass die Arbeit dieser Einrichtung extrem sinnvoll und fruchtbar ist.

Im Oktober wollten mein Freund Ingo und ich unsere Motorräder artgerecht durch die Wildnis der rumänischen Karpaten jagen und beschloßen im Vorfeld bereits Kinderkleidung und Spielsachen für die Einrichtung in Sighisoara zu sammeln. Bereits in über 25 Säcke sortiert, lagen diese dann fertig zum Beladen bereit. Doch dann der Schock. Eine schwere Erkrankung meines Vaters machte uns einen Strich durch die Rechnung und so wurde unsere geplante Tour erstmal auf unbestimmte Zeit verschoben.

Bis zum 10. September. Da ich bereits meinen Haupturlaub in Russland verbracht hatte, hieß es für mich und meine Mitfahrerin, unsere Reisemaschinen in den 20 Jahre alten Transit zu verladen und sämtliche Zwischenräume mit den gespendeten Sachen auszunutzen. Zwei Tage waren für die Hinfahrt eingeplant – nichts ahnend, dass wir jede Minute des Tages auch nutzen sollten. 1.900 km in einem voll beladenen 20 Jahre alten Krankenwagen mit 72 PS sitzt man nicht einfach so ab und die Kilometer ziehen sich gerade ab der rumänischen Grenze aufgrund des Mangels an Autobahnen doch extrem hin.

So erreichen wir Sighisoara und LUMINITA COPILOR gegen 20:30 Uhr im Dunkeln und werden bereits von den Mitarbeitern dort herzlich in